



Herrn
Oberbürgermeister
Dr. Florian Janik
Rathausplatz 1
91052 Erlangen

Rathausplatz 1
91052 Erlangen
Telefon 09131 862225
Telefax 09131 862181
spd.fraktion@stadt.erlangen.de
www.spd-fraktion-erlangen.de



Rathausplatz 1, 91052 Erlangen
Zimmer 130

tel 09131/862781 fax 09131/861681
e-mail: buero@gl-erlangen.de
<http://www.gl-erlangen.de>

Erlangen, den 9.4.2018

Antrag Nachhaltige Beschaffung und Vergabe

Antrag gemäß § 28/ § 29 GeschO

Eingang:	10.04.2018
Antragsnr.:	052/2018
Verteiler:	OBM, BM, Fraktionen
Zust. Referat:	I/31
mit Referat:	

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

der öffentlichen Beschaffung kommt mit je nach Studie 12-18 % des deutschen Bruttoinlandsprodukts eine erhebliche Marktmacht zu. Ganz besonders gilt dies für die Kommunen mitsamt den kommunalen Unternehmen der Daseinsvorsorge, die für mehr als 60 % des öffentlichen Beschaffungsvolumens verantwortlich sind. Neben der Vorbildfunktion der öffentlichen Hand gibt es also einen bedeutenden direkten Markteinfluss durch kommunale Beschaffung. Dieser kann und muss für ökologische, soziale und Fair-Trade-Ziele eingesetzt werden.

Daher gibt es bei der Stadt Erlangen seit einigen Jahren eine Fachstelle für Nachhaltige Beschaffung, die bereits vieles in diesem Bereich auf den Weg bringen konnte wie z. B. den entsprechenden Newsletter, den Runden Tisch oder die Bereitstellung von Informationen für die Zuständigen für Vergabe bzw. Beschaffung. Für ihren Einsatz für fairen Handel hat die Stadt Erlangen zudem die Auszeichnung als Fair-Trade-Stadt erhalten.

Da es sich bei der Beschaffung um ein Arbeitsfeld handelt, bei dem viele verschiedene Ämter beteiligt sind, ist es sinnvoll, die zahlreichen bisher in diesem Bereich angeschobenen und verwirklichten Projekten mit einem Grundsatzbeschluss zur ökologischen, sozialen und fairen Beschaffung strategisch zu

untermauern und zu verankern. Hierdurch wird auch Verbindlichkeit hergestellt. Hierfür sprechen auch die in den letzten Jahren auf verschiedenen Ebenen erreichten größeren rechtlichen Spielräume für eine nachhaltige Beschaffung.

Wir stellen daher folgenden Antrag:

1. Die Verwaltung berichtet im UVPA über den bisherigen Stand bei der Nachhaltigen Beschaffung.
2. Die Stadt Erlangen erlässt für die öffentliche Vergabe und Beschaffung Richtlinien, die alle rechtlichen Möglichkeiten und Spielräume ausschöpfen, um ökologische, soziale und Fair-Trade-Kriterien aufzunehmen. Beispiele für die Kriterien sind Ressourcensparsamkeit, Müllvermeidung und Recycling, Schadstoff- und Treibhausgasvermeidung, Regionalität oder Saisonalität sowie fairer Handel, Verbot von Kinderarbeit und Einhaltung der ILO-Kern-arbeitsnormen. Ebenso beinhalten die Kriterien eine Vollkosten- und Lebenszyklus-betrachtung. Diese Richtlinien sind im Rahmen der Schaffung der Zentralen Vergabestelle einzuführen. Für dezentrale Beschaffungen und Vergaben ist zu prüfen, wie mit vertretbarem Aufwand die Kriterien erreicht werden können z. B. durch die Verpflichtung, soweit verfügbar ausschließlich Produkte und Dienstleistungen mit dem Blauen Engel zu erwerben/beauftragen.
3. Die städtischen Tochterunternehmen werden verpflichtet, Richtlinien mit den gleichen Kriterien für zentrale Vergaben/Beschaffungen und zumindest den Blauen Engel als Kriterium für dezentrale Beschaffungen und Vergaben einzuführen.

Mit freundlichen Grüßen

für die SPD-Fraktion:

Barbara Pfister
Fraktionsvorsitzende

Dr. Andreas Richter
Sprecher für Umwelt

für die Grüne/GL-Fraktion:

Wolfgang Winkler
Fraktionsvorsitzender

A handwritten signature in black ink, appearing to read 'S. Coerlin', with a long horizontal stroke extending to the right.

f.d.R. Saskia Coerlin
Geschäftsführerin der SPD-Fraktion